

NOVEMBER 2016

Die Österreichische Arbeitsgemeinschaft Putz - ÖAP - veröffentlicht zwei neue Verarbeitungsrichtlinien

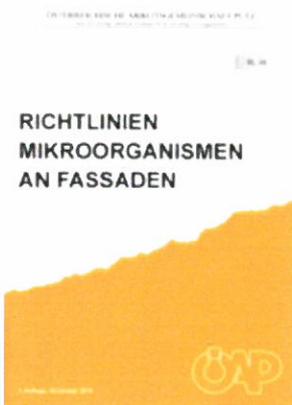
Schwerpunkt der diesjährigen ÖAP Industrie- und Mitgliederschulung am 10. November 2016 im Seminarhotel Falkensteiner in Leoben war die Vorstellung der neuen ÖAP-Richtlinien.

Vor über 120 Teilnehmern präsentierte der Obmann, Herr Christian Lautner, MSc, die Richtlinien Mikroorganismen an Fassaden und Richtlinien für die Beschichtung von Innenputzen.



Der Bau- sachverständige

Zeitschrift für
Bauschäden,
Baurecht
und gutachterliche
Tätigkeit



Anschaulich und mit viel Fotos präsentierte Herr Lautner, allgemein beedeter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger, die Richtlinien Mikroorganismen an Fassaden.

Die Verbreitung von Algen und Pilzen in der Natur macht auch vor Gebäuden nicht halt. Laufend werden Bauherren und ausführende Unternehmen - praktisch immer erst nach vollständiger Realisierung und Abschluss ihrer Arbeiten bzw. der Bauvorhaben, oftmals erst Jahre später - mit optischen Beeinträchtigungen durch mikrobiellen Befall (Algen und Pilze) an Fassaden konfrontiert.

Die neue, von fachkundigen Personen erarbeitete Richtlinie verfolgt das Ziel, rasch und zuverlässig über den derzeitigen Stand der Technik, in leicht verständlicher Weise und mit praktischen Beispielen, Auskunft zu geben. Sie wurde für Planer, Bauträger, Generalunternehmer und Verarbeiter erstellt. Bestehende Regeln der Technik und langjährige Erfahrungen sind in dieser Auflage zusammengefasst, die Verfahren zur Werterhaltung von Gebäuden beschreibt.

Der anschließende Vortrag von Herrn Armin Rebernick, Baubiologe und Sachverständiger für die Erkennung, Bewertung und Sanierung von Schimmelpilzen wurde den Grundlagen und der Bauphysik sowie der Sanierung von Schimmelpilzen gewidmet.

Auch die Neuauflage der Richtlinie für die Beschichtung von Innenputzen wurde im Rahmen der Tagung vom Obmann der ÖAP dem breiten Fachpublikum vorgestellt. Diese soll Hilfestellung für Putzer und Maler bei der Beurteilung unterschiedlicher Putzoberflächen bieten und damit auch die Übernahme durch den Maler und die Behebung allfälliger Mängel und Schäden erleichtern. Im Detail erläutert die Richtlinie neben der Definition, Herstellung und Qualitätserwartung der einzelnen Putzarten auch die Beschichtungsarten und den Beschichtungsaufbau sowie anhand von zahlreichen Praxisbeispielen Hinweise für Putzer und Maler mit Sanierungsmaßnahmen.

Die vorliegenden Richtlinien für die Beschichtung von Innenputzen dienen als Ergänzung zu den von der ÖAP herausgegebenen „Verarbeitungsrichtlinien für Werkputzmörtel“ (VAR). Sie enthalten wichtige Angaben über die zu beschichtenden Innenputze, deren Eigenschaften sowie über allfällige Sanierungsmaßnahmen.

Der abschließende Vortrag von Herrn KomMR. Alois Feuchter, Malermeister und TÜV zertifizierter Sachverständiger für Schimmelpilzschäden beleuchtete die Schnittstelle zwischen Maler, Putzer und Auftraggeber.

Die gedruckten Version können Sie ab sofort im unter www.oecap.at im [Online-Shop bestellen](#).

Kontaktdaten:

ÖAP – Österreichische Arbeitsgemeinschaft Putz

Laxenburgerstraße 28
A-2353 Guntramsdorf

Tel.: 43 664 886 73 018

Fax: 43 2233 20 246

office@oeap.at www.oeap.at

17.11.2016

[\[zurück zur Nachrichtenübersicht\]](#)

Artikel empfehlen

 Empfehlen

 Tweet

 1

[Startseite](#) | [Abobestellung](#) | [Kontakt](#) | [Impressum](#) | [Datenschutz](#) | [AGB](#)